Und wenn du sagst, was hat sich Gutes passiert oder ergeben, was ist Gutes passiert, dann sagst du bitte auch, wer du bist, von wo du bist und was du gutst. Dann kann die Carmen euch auch ein bisschen besser kennenlernen. Und dann kommt Carmen. Wer möchte beginnen? Was hat sich Gutes getan? Ich bin nicht doch gleich mal. Ja gut. Als einziger Mann. Bei mir hat sich Gutes getan, dass ich mich endlich in die Freiheit geschickt habe. Das ist ein sehr erlösendes und ja noch etwas ungewohntes Gefühl. Aber es ist spannend auf jeden Fall. Ich merke, dass ich da noch einiges zu tun habe, bis ich das so richtig begriffen habe. Aha, klingt gut. Ja. Und mein Name ist Peter Geier. Ich bin aus der Ecke von Bayern bei München. Und ich koche Frauen, berufstätige grüßliche Frauen und Networkerinnen. Richtig gut. Danke dir. Wer macht weiter? Sonst weitermachen? Ja. Mein Name ist Renate Kündig. Ich habe viele wachsende Zöne. Ich bin verheiratet mit einem Unternehmer. Mein Coachingprogramm heißt Paarsinergie. Noch einmal. Das ist die beste Übung hier. Genau. Paarsinergie für Frauen von Unternehmern, die mit ihrem Mann Harmonie und Nähe im Alltag leben möchten. Richtig. Kannst du das nur mal sagen? Ich habe es nicht verstanden. Also Paarsinergie? Wie man als Frauenwollsunternehmer in Harmonie und Nähe mit dem Mann im Alltag leben kann. Das erste Wort war Paarsinergie. Aha. Okay, jetzt habe ich es. Danke. Die Schweizerisch. Ja. Jetzt habe ich gerade in den letzten Tagen das wirklich wieder üben dürfen. Es ist so eben nicht, kommt an das Programm und kommt immer wieder auch das, ach, was kannst du denn schon? Sieht doch deine Beziehung an. Wir hatten einige Herausforderungen miteinander. Und einfach immer wieder auf die Sehnsüchte zurückzugehen und das auch zu beginnen, mit ihm zu kommunizieren, dass mir das so wichtig ist, dass er das beginnt zu verstehen, warum ich dann manchmal auch so reagiere. Das ist wieder eine Schicht mehr, also dass es immer wieder in den Einkommen und einfach auch sehr wertvoll ist für mich und auch für ihn. Ja, aber es ist herausfordernd momentan. Sehr gut. Danke dir. Danke Renate. Wer macht weiter? Ich mache weiter. Ich komme aus der westlichsten Großstadt Deutschlands. Das ist Aachen. Und ich bin auch noch gar nicht lange hier dabei und versuche mich also auch noch sehr, was Material finden und Links finden und so sehr zu orientieren. Und ich muss euch etwas Wunderbares mitteilen. Seit Februar diesen Jahres frage ich ja immer schon an, wenn ihr auf Facebook was gepostet habt und da konnte ich mir dann Dokument oder sonst was mit Schlüssel oder Neu oder Plan oder sonst was mit diesem Stichwort holen und ich habe nie eine Antwort bekommen. Und ich habe mir immer gedacht, was ist das? Und gestern, vorgestern sehe ich plötzlich, ich brauche da nur drauf zu klicken auf Facebook, weil ich komme mit Facebook nicht gut klar. Auf jeden Fall habe ich dann gesucht und gesucht und habe gesehen, dass ihr immer Antwort gegeben habt. Und unter anderem fand ich dort auch ein Freebie von sieben Berufungsbeispielen. Und das fand ich phänomenal. Das fand ich so toll. Und da habe ich mich in der Maria, wie heißt sie, Limoie oder so ähnlich. La molly, la molly. Ja, la molly, ja. Da habe ich mich wiedergefunden und habe gedacht, so was gibt es ja tatsächlich schon mal. Und es hat mich sehr, sehr gefreut. Und dann habe ich noch ein anderes Dokument gefunden, fünf Startideen für deine Berufung. Und das wusste ich vorher alles nicht. Ich habe immer nur gedacht, warum krieg ich das nicht. Und bin jetzt sehr froh. Ich muss natürlich alles nacharbeiten. Und ich komme also mit dem Nacharbeiten. Das zieht sehr viel Zeit. Und ich bin dran und kam heute in den Mitgliederbereich nicht rein, weil alles durcheinander war und kam noch nicht mal mit meinem Passwort rein. Da habe ich nicht gesagt, das jetzt einfach. Etwas anderes Gutes hat sich getan. Ich hatte heute Morgen ein Erstgespräch. Und dann hat die Dame gesagt, ja, nachdem ich ihr meinen sechs Wochen Programm vorgestellt habe, hat die Dame gesagt, ja, ich muss mal gucken, ob ich das Geld habe. Ich weiß nicht und so weiter. Und da habe ich gesagt, wenn du dich entscheidest, kommt das Geld von allein. Und dann habe ich mein Beispiel erzählt, wo ich dann, wo ich zuerst auch bei dir gesagt habe, ich weiß nicht, glaube ich, im Moment nicht zahlen. Da sehe ich auf dem Konto ein Gewinn von einem Monat vorher, den ich überhaupt nicht wahrgenommen habe. Und dann habe ich das erzählt und ich sage, das muss ja nicht so bei dir jetzt so sein. Aber wenn du dich entscheidest, dann kommt das Geld. Und dann habe ich angefragt, weil sie eine kritische Dame ist, ob ich hier eine Gliederung schicken soll von dem Thema, von der Herausforderung, wie ich es machen würde. Und dann hat sie gesagt, ja. Und damit ist mir klar, sie wird buchen. Sehr gut, danke dir. Das hat mich sehr gefreut, vor allen Dingen, weil ich dieses weitergegeben habe. Und dann sagte sie auch noch, ich muss auch erst noch mit meinem Mann reden. Und dann habe ich auch noch gesagt. Da hat sie auch noch gesagt. Und dann habe ich gesagt, was ist dann, wenn er nein sagt? Und daraufhin sagte sie, der wird schon ja sagen. Das ist ja... Und dann kam das nächste Argument, ja, so schlimm ist es ja eigentlich gar nicht und so weiter. Darauf habe ich dann gefragt, wie lange willst du noch warten? Sehr gut. Und ich glaube, sie wird buchen. Du hast in drei Sachen richtig gut begonnen, auszuformulieren. Danke dir. Ich danke, ja. Und dann habe ich meine Positionierung reingereicht. Und habe die am letzten Samstag in meiner Offline-Gruppe zum ersten Mal gesagt. Einfach ganz selbstverständlich gesagt, ich unterstütze Frauen, die mit einem dominanten Partner zusammenleben. Wie hieß das da weiter? In die Wertschätzung zu kommen und das mit Leichtigkeit ohne zu kämpfen. Und die haben alle gesagt, ja, Elisabeth, das ist auch dein Thema. Ich habe mich ja zuerst so dagegen gestreibt. Ja, du hast ein Problem gehabt mit einem Wort, aber das macht nichts. Also deine Positionierung machen wir morgen weiter, Elisabeth, ja? Gerne, gerne. Und Herr Kaufskor, richtig gut. Dankeschön. Danke schön. Das hat sich also gutes bei mir getan. Ich bin darüber sehr glücklich. Ja, voll gut. Richtig gut. Ich bin darüber sehr gut. Er macht weiter. Was hat sich gutes getan? Die Renate sehe ich schon. Ja, Ralf, darfst du auch? Ja, was hat sich gutes getan? Ich habe das kostenlose PDF nochmal überarbeitet. Ich habe die Ankündigungen für den Workshop gemacht. Ich habe jetzt zwei E-Mails nochmal formuliert, die ich an alle Kontakte, die ich habe, einfach ausschicken möchte. Einfach, um mal ein bisschen Bewegung in das Ganze zu bekommen. Ich bin gerade dabei, Kalently einzurichten, dass ich auf der E-Mail direkt auch Termine vergeben kann, um die ich mich nicht kümmern muss, die dann einfach da sind. Da warte ich mir noch das Feedback für die Mail. Und ich bin auch mit dem Positionierungssatz, also diese drei Punkte, für die ich eigentlich stehe, das ist auch super. Also das fühlt sich einfach genau richtig an. Es geht um Zeit, es geht um Freude, es geht um Freiheit und es geht auch um weiterhin. Das war mit gutem Verdienst oder besserem Verdienst. Also diese vier Punkte sind es ja eigentlich. Die praktisch das vorher nachher beschreiben, finde ich gut. Kann ich mit leben, passt 100%ig. Was heißt, kann ich mit leben? Find ich super, begeistert mich. Das geht besser. Ja, ich weiß. Wie gesagt, die zwei E-Mails, da warte ich nochmal, was ihr dazu sagt. Das sind jetzt die, die ich mir so überlegt habe, auch mit GPD nochmal geguckt, was gibt es dafür? Vorschläge, das hilft ja auch mitunter. Und gut, das können wir noch dann besprechen. Aber das sind so meine positiven Ergebnisse der nächsten, der letzten Tage. Und ich merke, wie das wirklich Fahrt aufnimmt, einfach diese Begeisterung auch und das Wissen, es ist eben das, wenn ich das mache, sind die Probleme weg, die wir momentan haben. Deswegen muss ich da einfach Gas geben. Sehr gut, das freut mich. Danke dir, Raj. Er macht weiter. Ich möchte gern weiter machen. Ich weiß nur nicht, ob man mich sieht. Nein. Die Kamera, die ist nämlich eingeschalten. Und das habe ich noch nie gehabt. Dann kann ich vielleicht mit einer Frage dazwischen geredchen. Ihr hattet noch angekündigt, dass es ein Einwand, also ein Video zur Einwandbehebung gibt. Habt ihr da irgendwo schon was auf der Seite? Oder wo fehlt nicht das? Muss ich mal schauen, ja? Okay. Wenn ihr das jetzt nicht lösen könnt, dann würde ihr einfach ohne. Genau, im Garten. Ich wollte euch noch alle bitten, die ihr geredet habt, dass ihr auch sagt, Ralph, wer du bist, von wo du bist und weißt du, coacht, weil die Carmen ist heute das erste Mal dabei. Also das noch bitte nachschiebst, ja? Ja, okay. Also erst mal Carmen, hallo. Ich habe dich jetzt nicht gesehen, weil ich hier nur im 2-Bild-Modus bin auf meinem Handy, weil mein Computer, der Screen ist kaputt. Von daher, ich bin der Ralph, ich bin seit 20 Jahren Filmproduzent, war selbstständig, wir sind seit 2,5 Jahren in Costa Rica, wir sind ausgewandert. Und ich bin hier wirklich auf die beiden nochmal gestoßen, die Sylvia und den Ryanier. Wir kennen uns schon bald über 10 Jahre, die haben mir das schon damals gesagt, Ralph, mach endlich deinen Ding. Und ich habe gesagt, wie soll das denn gehen? Ich habe ihn angestellten und ohne den geht die Welt und da also völlig bekloppt. Aber es ist halt ein Erkenntnisprozess, der sich einstellen muss. Und von daher hat es bei mir ein bisschen länger gedauert. Ich will es ja noch immer gleich alles perfekt haben. Und na ja, jetzt bin ich soweit, ich bin dabei Menschen, also selbstständige Unternehmer, die was produzieren, dahin zu bringen, dass sie mehr Zeit haben, für sich, ihre Freunde, Familie, dass sie nur noch das tun, was sie wirklich tun wollen und rauskommen aus diesem Leistungsdruck. Auch ein ganz, ganz wichtiger Punkt, weil das waren genau die Punkte, in denen ich oder mit denen ich gekämpft habe. Ich hatte fast gar keine Zeit mehr, ich habe nur gearbeitet. Keine Zeit für die Familie, für Freunde, also es war im Prinzip kein Leben mehr. Es war nur noch die Arbeit, zwar von morgens bis abends. Und das hat mich nicht glücklich gemacht. Und jetzt bin ich an dem Punkt, wo ich mich darauf konzentriere, das zu machen, was ich wirklich kann, nämlich den Wert und das Potenzial von Personen zu sehen. Das kann man ja so nicht sagen, deswegen muss man mit den Ergebnissen formulieren. Das ist ja, ja, das ist ja schön, wenn ich das, das ist ja super, dass du das in mir siehst. Aber es geht halt um den Output, was habe ich davon? Und das ist eben das, wenn man wirklich das lebt, was in einem drinsteckt, also die Hauptfähigkeit. Wenn man sich darauf konzentriert, dann wird alles andere leicht, weil man, solange man das nicht tut. Also bei mir zum Beispiel Filmproduktion, ich habe mir die gesamte Filmproduktion gemacht, ich habe fünf Füte aufgehabt, Produzent, Regisseur, Drehbuchautor, Kaufmann. Es war noch mehr als fünf Füte. Also es war sehr, sehr viel, ich habe von morgens bis abends gearbeitet. Ich habe in allen Bereichen mitgemacht, ich habe wirklich alles quasi gemacht. Und meine Berufung ist, nur herauszufinden, was die Leute wirklich gut können und das zu zeigen. Und das klar zu machen, bewusst zu machen, den Leuten selbst, den Mitarbeitern, den Kunden. Und dann kaufen die. Aber was habe ich drum herum gebaut, meine gesamte Filmproduktion. Und ich bin so ein Technikner, ich habe mein ganzes Geld für Technik. Ich habe über 300.000 Euro nur für Technik, Lichtkamera, und dann hatte ich einen, dann musste es noch bessere werden, statt 10-16 Bit. Und dann gab es noch eine Lampe, die statt 95 CRI, 97 CRI hatte, musste ich haben für 2500 Euro. Also du siehst, es ist völlig irrsinn, völlig irrsinn. Richtig, jetzt weiter, stopp, stopp. Das habe ich mir gesehen, der Raffi, ich habe jetzt mit seiner Heldensstory durchgegangen. Wie schön ist das geflossen? Das war Heldensstory 1a. Und ich muss sagen, ich bin wirklich sehr dankbar, dass die Entscheidung, die du getroffen hast, ist eine gute Entscheidung. Weil was Silvia und Reynir wirklich auszeichnet, ist, dass sie einen diese Ruhe führen. Sie drücken nicht, klar sagen sie, jetzt mach das mal, aber nicht so, dass du da sitzt und schwitzt und sagst, oh Mann, die soll ich das schaffen, wie soll das gehen, es ist organisch. Es passt sich quasi dir selber an oder sagen wir mal so, du selber bist irgendwann soweit. Erst mal, also bei mir hat es ein bisschen gedauert zuhören, wir machen es die anderen, wir die ganzen Materialien durchlesen und dann völlig verwirrt sein zu überlegen, womit fange ich nicht mit einem um Gottes Willen. Und das fügt sich aber alles. Und das ist eben das, da will ich dir Mut machen, dir diese, in dieser Freude zu bleiben, zu entdecken, was Gott endlich reingelegt hat. Und das wirst du langsam rausfinden und es wird eben organisch und leicht werden. Und das ist eben anders als alle anderen Programme, wo du einfach ein Schemathe aufgepresst kriegst. Du kriegst halt deinen Fahrplan und da musst du dann durchgehen. Und hier ist es einfach organisch, es passt genau exakt für dich. Und das ist das Gute. Ja, so ist es reichs aber auch. Danke, das ist gut. Sehr gut, danke. Wer macht weiter, was hat sich Gutes getan? Ja, ich mache gern weiter. Bei mir hat sich Gutes getan, dass ich jetzt schon 14 neue Follower auf Insta hab. Yes! Ja, von meiner Zielgruppe. Richtig gut. Und heute hat sich Friseurin gemeldet und ich habe mir gedacht, die hätte ich schon losgelassen, weil ich gesehen habe, sie macht ganz was anderes. Sie arbeitet gar nicht mehr als Friseurin und sie hat mir heute geschrieben, am liebsten würde sie wieder als Friseurin arbeiten, aber die Menschen sind, aber ohne, also dass sie die Leute so auslagen. Ach, die ist Kundin. Die ist Kundin von dir. Nein, sie ist noch nicht Kundin. Doch, die ist Kundin. Ja, ja, genau. Also ohne, dass ich sie danach gefragt habe, hat sie mir das geschrieben. Genau, das finde ich richtig gut. Ja. Sehr gut, ihr Gart. Dazu sage ich noch was danach, ja? Okay. Kannst du bitte noch mal wiederholen, liebe ihr Gart, was sie geschrieben hat, das habe ich nicht verstanden. Sie hat geschrieben, sie würde, also sie hat ihren Salon, hat sie vermittet und am liebsten würde sie wieder als Friseurin arbeiten. Wie sie das Wort genau gesagt hat, war sie jetzt nicht mehr, jedenfalls, dass sie die Menschen so aussagen. Auslagen, sagen. Genau, genau. Das ist der Grund, warum sie das jetzt nicht macht. Wünschte ich dir. Genau. Da kommen wir noch zurück, ihr Gart. Und sagst du noch von wo du bist, bitte? Ja, also ich komme aus Niederösterreich, so 3 Viertelstunde von Wien entfernt. Und ich helfe Friseurinnen dabei, die sie richtig ausgelockt füllen und damit sie wieder, damit sie es wieder richtig schön mit ihren Kunden haben und mehr Energie am Abend, am Ende des Tages. Richtig gut. Danke dir, ihr Gart. Okay. Wer macht weiter? Katrin Renate, Alexandra? Dann mache ich weiter. Ich bin die Renate, ich komme aus dem Großraum München, Schrechtsschrig Rosenheim. Genau, ich habe, glaube ich, mein ganzes Leben lang schon gekocht. Ich habe es nicht gewusst. Vor allen Dingen in meinem früheren Leben sozusagen im Verlagsbereich, wo ich einfach ganz viele Mitarbeiter Themen hatte und habe da eigentlich nicht nur für das berufliche Gecoach, sondern wahrscheinlich viel mehr auch noch für das Private. Genau. Also lange Rede, kurze Sinn. Jetzt war es so, dass ich gezogen bin, hier einfach nicht Fuß fassen konnte und mit dem Alter einfach im, ja, wie gesagt, in der normalen Wirtschaft nicht mehr so sehr gewollt war und dann habe ich noch mal Change Management studiert, was ja eigentlich sehr zu meinem Thema insgesamt passt und bin aber trotzdem hier mit dem, was ich machen wollte, eigentlich nicht so recht weitergekommen, dann bin ich auf Silvia und René gestoßen. Und genau, jetzt geht es in eine andere Richtung, in eine deutlich bessere Richtung und meine Passion ist jetzt erst einmal zwei Schichtig, sozusagen. Ich helfe und unterstütze Frauen, die ihren Lebenspartner verloren haben, da wieder in ihre Energie, in ihr volles Potenzial zu kommen, um auch über diese Trauer hinweg zu gehen und sich einfach dort komplett neu zu finden oder zu erfinden. Und im zweiten Step sind es Angestellte und Führungskräfte, die aus dem Job sozusagen gefallen sind, die einfach raus, wie gesagt, mal gekündigt worden sind oder wo sich die Bereiche verändert haben, sodass die einfach nicht mehr da sind, wo sie sein sollen oder neue, neue Bereiche finden sollen für sich. Und da helfe ich ihnen sich neu aufzustellen, neue Perspektiven für sich selber zu finden, um einfach wieder erneuert sich im Job wieder ganz neu aufzustellen. Das sind so zwei Themen. Auf der anderen Seite kommen ganz unterschiedliche Sachen auf mich zu und ich hatte letzte Woche ein Verkaufsgespräch, das sehr lange Zeit sich jetzt angebahnt hatte, das war, glaube ich, auch ganz gut. Das Thema ist jetzt noch, dass sie wartet, weil sie gerade in Entscheidung lebt. Also auch da ist ein Stück Verlust mit drin, die Bewältigung von diesem Thema, einfach das noch aufzuarbeiten. Aber da wird es erst Geld geben, das heißt, es dauert noch ein bisschen, bis sie tatsächlich jetzt konsequent hierher sagen kann. Das ist soweit der Stand. Richtig, das ist ein Punkt, das stand. Richtig, richtig gut. Da kommen wir auch noch dazu, was du geschrieben hast, ja? Zum Gespräch, sehr gut. Mag noch jemand? Katrin, du hast auch? Ja, ich sag noch ganz schnell, ich werde mich kurz. Also ich bin Katrin, ich wohne in der Ostsee. Ich bin jetzt auch seit fast einem Jahr mit, mit mir und Sylvia unterwegs. Ich habe auch so meine Überwindungsphasen gehabt, so wie der Reif erzählt, hat so viel rumgeeiert, bis ich dann endlich auf den Punkt gekommen bin und helfe inzwischen Menschen, online sind es aktuell nur Mamas, ja, in der Nürburgring zu finden, Zeit fürs Selbstzufinden und für die eigenen Herzenswünsche. Und was habe dich gut getan? Ich hatte ein Erstgespräch letzten Freitag, was eigentlich richtig, richtig gut war, aber ich glaube am Ende des Tages wollte sie nur wissen, ob ich, wie ich als Coach geworden bin. Das war so. Ich habe ihr breit erzählt, wie ich dazu gekommen bin und sie hat mich noch nicht gekauft. Ich weiß nicht, ob das auch noch kommt, aber das war trotzdem ein gutes, war ein total gutes Gespräch und ich hatte mit meiner neuen Struktur, also habe ich mich wirklich gut gefühlt, da so zurückzugehen. Das hat mir richtig geholfen. Und ich habe 126 Follower inzwischen auf Instagram, ich habe mit 25 bin ich gestartet, also sehr gut. Und ich habe inzwischen mehr Follower als ich folge. Es gibt jetzt langsam 102 Folge, ich und 126 folge mir und das ist schon mal, ich bin jetzt inzwischen... Mir ist das gut. Danke. Alexandra, magst du was sagen? Ja, ich kann was sagen. Sorry, dass ich meine Kamera und Stuhm bin, ich muss geschirrabwaschen. Ich bin aber voll bei euch dabei, aber einfach ohne Ablenkung. Ja, ich bin Alexandra aus der Schweiz und bin so ein Altlast von Silvia und Reignir. Wir haben uns im 2018, glaube ich, mit dem Buch von Silvia und Reignir kennengelernt, haben da ihren Workshop besucht und haben dann einen Workshop bei uns gemacht und verschiedene Freunde haben bei ihr die Coachings gemacht. Und ich hatte dann eine Weile lang, eine Pause, weil... Wie sagt man das? Vielleicht war meine Berufung zu groß für mich, oder ich habe es nicht gesehen, oder ich habe es nicht vorgestellt, oder ich habe es nicht geschafft, mit dem, was mir auf dem Herzen war, wirklich rauszugehen und habe dann gedacht, weil ich tulisch oder ausbildungsmäßig einen nicht so tollen Hintergrund habe, war ich dann der Meinung, ich müsste erst noch eine Ausbildung machen. Und ich bin jetzt dann mit der fertig, nach vier Jahren und ich habe gedacht, ich könnte nicht ohne Ausbildung und schon nach einem halben Jahr habe ich gedacht, eigentlich habe ich ja alles, warum mache ich die Ausbildung. Ich könnte ja schon und die vier Jahre waren toll und die haben mir ganz viel gebracht, auch für meine weitere Berufung. Und warte eigentlich jetzt einfach noch darauf, ich würde das jetzt noch mal sagen, ich würde es dann wirklich losgeben. Und... Entschuldigung. Und... Entschuldigung. Und... was ich in meiner Berufung mache, ist, grundsätzlich alles, was mit der Ernährung zusammenhängt, und zwar mit emotionalem Essen, mit Essen, alles um das Essen, was nicht so klappt, aber eigentlich zeigt sich, zeigen sich nur die Nüsse übers Essen, die ich mit meinen Klienten oder mit meinen Kunden dann knacke. Und wir suchen so ein bisschen ihre persönlichen Herausforderungen und das sind dann die Nüsse, die wir knacken und dann lösen sich oft und meist die Essen Themen. Und... Ja, das ist, was ich mache. Sehr gut. Und was hat sich Gutes getan? Ähm... Also das... Also ich habe die Verkäufe, warte ich nach wie vor, aber... oder die sind in der Aufbereitung, sagen wir so. Aber... Ich hatte heute einen sehr schönen und guten Morgen. Ich war mit einer lieben Freundin, hat sich ganz spontan ergeben, war mir auf Ski-Tour und jetzt bin ich an meinem... einem Teil von meinem nächsten Angebot, weil da wäre Geschirrabspülen mit dabei und darum mache ich es gerade selber. Und der Geschirrspülen ist kaputt und das machen wir jetzt seit 14 Tagen. Okay. Da tut sich schon was gut, das beim Geschirrspülen. Ja, richtig gut. Danke dir, Alexandra. Carmen. Ja? Okay, warte mal. Jetzt siehst du, wer du bist, wo du bist. Ja, wo bin ich? Ja, also ich komme aus Linz, Österreich, nicht weit von da ebenfalls entfernt. Von uns. Okay, oder von euch. Und ich bin seit 18 Jahren Coach. Immer mit diesen Schwerpunkten, Selbstvertrauen, Selbstfindung, alles rund um Depression, Ängste, Böhrnacht, alles in diesem Bereich und mit diesem Schwerpunkt Gott. Und jetzt für mich ist es einfach so, seitdem ich jetzt mit Jesus gehe verändert sich die ganze Arbeit. Und es war über die Jahre, wo ich auch viele Kurse und Business Coachings gemacht habe, immer dieses Thema, da du darfst es nicht noch außendragen, du musst die Leute dort abholen. Du kannst nicht Gott sagen, du musst irgendwie Göttlichkeit und Universum schaust. Und es end und so weiter. Und für mich ist es einfach, ich habe beschlossen, dass ich das nur mal durch. Und das ändert sich halt jetzt alles. Genau. Ja, also Das ist jetzt so deine Frage bei Anteiligkeit. Ja, das ist gut. Aber was ich jetzt so gerade ausserkehrt habe ist, dieses Spitze, also bei mir ist das ein Spitz schwierig, also bei mir ist es einfach so, ja. Das ergibt sich. Also da darfst du jetzt gar keinen Gedanken machen, das ist dein erster Tank heute, ja? Also am liebsten möchte ich einfach noch mehr von Gott sprechen. Und mit dem habe ich auch jetzt angefangen in den letzten paar Dörfen, dass ich einfach Ost mach, wo ich meine eigene Geschichte einfach einbringen und Bible wäre, seit heilig und es macht richtig schön. Einen Text, einen Link schick mir mal bitte dazu, da lese ich das, ja? Per email. Sehr, sehr gut. Danke, liebe Ich möchte zuerst mal auf die Frage von Renate eingehen. Und zwar Renate Du hast geschrieben Ihr Problem ist ich mag mich nicht mehr im Spiegel anzuschauen, Figurbrille, Aussehen, Alter ziehe alles ins negative alles nervt mich, habe eine Partnerschaft, der runterzieht mein Vater stets mich, ich überspiele vieles seit drei Jahren und dann hast du geschrieben Hauptproblem, ich mag mich nicht mehr so wie ich bin. Es ist deine Koortsicht hat sie das gesagt das hat sie genauso gesagt das habe ich nicht in den Mund gelegt das hat sie ganz genauso gesagt ich mag sie nicht mehr so wie ich habe ich nichts gesagt und was, was also gesagt hast und möchtest du das verändern? Dann hat sie gesagt, ja hat sie gesagt, ja ok und was hast du davon wenn du dich so liebst wie du bist, hast du die Frage gestellt? Ok, dann stellst du das noch dann stellst du das noch ja, diese Frage und dann sie hat gesagt quasi das Geld ist jetzt ein Problem aber wenn die Scheitung durch ist kriegt sie Geld und dann ist es kein Problem hast du gefragt, wann ist das? Also das ist jetzt in der Abwicklung, also die sind schon so kurz davor das ist nur die Frage wann kann es abgewickelt werden das wusste sie selber noch nicht weil das von den Behörden oder von, wie sagt man von dem Scheitungsrichta Termin abhängt und der ist noch nicht da, aber das ist schon ziemlich weit voran geschulten also es kann dieses Jahr noch sein von dem nächsten Jahres ok also es ist kein Problem wenn jemand sagt, ich möchte jetzt ist Dezember, November, ich möchte in Januar starten also das werdet ihr immer wieder haben dass Menschen sagen ich möchte das machen aber nicht jetzt dann erst in 2 oder 3 Monaten und dann hast du 2 Möglichkeiten es gibt eine Möglichkeit, dass du sagst ok du kannst das auch gerne im Januar oder so was ähnliches anfangen ich möchte dich einfach bitten eine Platzreservierung zu machen mit Finanzen, mit 500 Euro mit 1000 Euro und wenn du das aufsprichst dass du sie bittest eine Platzreservierung zu machen oder du kannst auch fragen wie viel Budget hast du dafür dass du diese Platzreservierung machst kann sein, dass sie 200 oder 300 Euro haben dafür aber das Geld wirklich in den Fluss kommt und in Spiel kommt weil wenn sie sagen ok kein Problem, ich mache eine Platzreservierung dann weißt du, du hast alles richtig gemacht sie werden durchstarten aber wenn sie dann sagen na ich weiß noch nicht dann ist sicher dass du irgendwelche Sorge dahinter rist oder Angst was sie haben oder irgendwelche Zweifel und dann ist es unser Job einfach nachzufragen was ist das was sie noch zurückhält oder wo haben sie Unsicherheiten und du schaust ob du ihnen dabei helfen kannst oder nicht und ich habe jetzt so etwas gehabt und ich habe diese Frage gestellt und dann kam raus dass sie eigentlich noch gar nicht sicher ist dass sie coach werden möchte aber sie hat mit mir die ganze Zeit so geredet dass sie coach werden möchte warum hat sie nicht gebucht weil sie noch nicht weiß was sie will und wenn die Menschen nicht wissen was sie wollen haben sie kein Geld und deshalb ist es wichtig dass du diese Platzreservierung in Spiel bringst und wenn sie dann sagen nein ist auch gut dann bespricht du mit ihnen okay dann halt im Januar und du machst einen Termin mit ihnen aus im Januar reden wir wieder miteinander und zwar nicht also wirklich mit Termin Telefon und alles so ich habe mit dieser Frau sie muss einige Entscheidungen grundsätzlich Entscheidungen treffen und sie war voll dankbar dass sie für Januar irgendwann weiß ich nicht mehr einen Termin auszupacken aber du möchtest nur Kunden haben damit Menschen zusammenarbeiten die wirklich wirklich wirklich wollen ja und deshalb ist es so wichtig dass wir nicht wie sie wasch sind und sie sagen ich weiß noch nicht und dann haben wir keine Orientierung Orientierung Punkte sondern einfach wenn wir ein Termin mit ihnen ausarbeiten oder ausmachen dann ist es klar wir reden noch einmal und es ist egal wie sie sich entscheiden das wird ihre Sache sein aber du hast nicht das Gefühl du schwebst ja also ganz ehrlich ihr habt wo sie dann draußen war oder am nächsten Tag habe ich mal agedacht ich hätte das mit der Reservierungs Thematik noch ansprechen sollen aber ich habe in dem Moment tatsächlich einfach nicht mehr dran gedacht das ist ein Problem das ist Übung ja genau aber zum Beispiel es gibt ein Programm von uns wo nur eigentlich 3 Menschen Platz haben jetzt habe ich aber 5 Menschen die wir so begleiten und jemand möchte in diese Richtung kommen und nicht jetzt sondern erst im Januar und da habe ich auch gesagt du kannst kommen aber ich möchte einfach eine Platzreservierung weil ich dann weiß okay ich habe für keinen anderen Menschen mehr Platz weil jetzt wirklich schon überbuckt in diesem Bereich ja? ist einfach die Ernsthaftigkeit uns gegenüber das wir wissen mit wem können wir rechnen und mit wem nicht ja super danke ja bitte und alle Fragen die du gestellt hast also du könntest mir diesen Text reinschreiben in die Gruppe in die Facebook Gruppe reinkopieren weil für die anderen wäre das auch Hilfe weil du richtig gute Fragen gestellt hast ja tu mal bitte rein okay ich fand auch Elisabeth, Entschuldigung, da bin ich dazwischen gehe ich fand auch dass du sehr sehr gut mit den Einwänden umgegangen bist vielleicht kannst du es auch nochmal reinschreiben weil das war so deine Rückfrage die waren super dazu kommen wir noch jetzt ein Moment, weil die 3 Sachen waren schon gut aber ich möchte nicht dass ihr das sagt sondern fragt und dazu möchte ich noch etwas sagen richtig gut ich habe eine Frage zu Renate Renate schreibst du denn dann das Gespräch im Nachherein auf aus der Erinnerung nein also es war ja es war ja so dass die damit zu mir gekommen ist zu mir in meinen Coaching Raum ich habe so ein eigenes Zimmer dafür mir eingerichtet und für mich war es auch ein bisschen seltsam weil ich habe tatsächlich mein Gespräch mitgenommen und habe mir das auch erklärt habe erklärt dass das für mich ein Leitfaden ist damit ich jetzt nichts verliere nichts vergesse und sie einfach ordentlich befrage und damit wir da richtig ans Ziel kommen so ungefähr das war überhaupt kein Thema und ich habe bei den Sachen halt einfach mitgeschrieben also ich mache das immer weil das für mich immer Gesprächs- Erinnerungen sowieso sind also ich ich brauche diese Mitschrift für mich weil ich dann später heute auch auf manche Dinge auch wieder eingehen kann also das mache ich eigentlich immer schon so ich bin ein intensiver Schreiber ja und das ist gut dass du das gefragt hast weil das würde ich jedem empfehlen dass ihr in diesen Gesprächen schreibt also wenn du mit den Kunden zusammen bist oder mit Interessenten ich schau mal ob ich jetzt finde von dir kann aber ich finde jetzt nur zwei Zeilen was ich jetzt aufgespielen habe aber normalerweise ist es so dass ich all die die Sachen die sie sagen als Problem oder was ist das was ich sich wünsche, das schreibe ich immer wieder auf also ich schreibe wie dann ich das Gespräch führe noch deshalb gut weil dann bist du nicht zu schnell dann bist du bei dem anderen und nicht bei dir und da die die Gefahr, dass du kocht in diesen Gesprächen ist viel kleiner ich ist es noch total wertvoll dass man die Probleme und auch die Ziele im Selbstlandsgespräch nichts hört dass es ja was total wertvoll ist das ist ja wie ein Wunschkundeninterview schon fast dass man die Themen dann auch gleich noch mal schwarz auf weiß hat und auch die Formulierungen die sie genutzt werden eben ganz eine Kundensprache auf also nutze ich das jetzt auch dann ist ein Beispiel mit Stürz und während ich schreibe geht es mir heute dann auch so dass ich dann zusätzlich einfach noch mal das was sie gesagt hat dass ich dann auch mal ein paar Fragen machen kann und möglicherweise da draufnummer eine irgendwas sage oder da raus eine Frage mache oder was auch immer also der Anknüpfungspunkt ist also deutlich einfacher wenn ich was geschrieben ist vor mir hab also zumindest geht es mir so ja ja also unbedingt beginne da zu schreiben kann sein nach einer Zeit schreibst du weniger aber ich weiß nicht mehr dann aus der Erinnerung genau heraus manche Fragen wohl so die ich eben gesagt habe und da kann ich mich nicht mehr erinnern so wenn du fragen würdest wie hast du das Gespräch schön der Reihe nachgeführt weiß ich das nur so ungefähr weil ich mir die Frage nicht aufschreibe ja wenn du den frecken Ausleitwaden von uns nutzt dann sind die Fragen ganz klar hinteran und du kannst es noch einfacher machen wenn du den Fragenkatalog also unser unser Verkaufsgespräch einfach durchnummern rirst also die wichtigsten Dinge und dann einfach beim Gespräch bei der Gesprächsnotiz brauchst du ja die Frage nicht mitschreiben aber du hast dann den Nummer und du kannst darauf beziehen wenn du das benummern hast also wäre einfach die Möglichkeit die Renate ist eine richtige Führungskraft richtig richtig gut danke dir okay dann also ich möchte zuerst noch zu ihrem Gart bist du da? Ja okay also diese Frau sagt ich bin jetzt keine Frisöser mehr weil die Menschen mich ausgelockt haben ja? Ja und das ist jetzt für alle von euch total wichtig im Internet gehen wir eine Zielgruppe an aber offline schickt Gott aus tausend Richtungen zu uns die Kunden ja da gibt es nicht die eine Zielgruppe und jetzt könntest du sagen ihr habt gerade jetzt sehen wir gerade dein Computer ja ich hab's schon gesehen genau ich mach aber ich mach überhaupt nichts mach nichts drehe dein Handy um und dann sehen wir dich ah das ist das Handy ja das Handy sehen wir ach so ich bin am weg also wenn du jetzt so etwas hast wie zum Beispiel diese Frau ich hab mein Salon aufgegeben weil die Menschen mich so auslaufen dann würde ich fragen und was arbeitest du jetzt oder was möchtest du machen oder möchtest du was renne Selbstständigkeit und so und dann erzähl sie was ich möchte und dann würde ich fragen ähm und hast du und das spürst du die Gefahr dass du dieses Problem das Menschen dich auslaufen vom Salon in deinen nächsten Job oder in deine nächste Selbstständigkeit mitnimmst weil das ist jetzt wurscht ob sie jetzt frisöse Meisterin ist das ist jetzt deine Positionierung aber wenn sie total egal welche Selbstständigkeit wird sie machen dieses Problem dass sie Menschen sie auslaufen wird sie sicher mitnehmen aber du kannst nicht sagen ich bin überzeugt du nimmst dieses Problem mit ja ja sondern du sollst das einfach fragen und wenn sie sagt ja also in der Familie hab ich das auch dass meine Kinder mein Mann oder meine Schwiegermutter oder wer auch immer mich auslaucht ja also in dem Moment wo sie sagt unabhängig vom Salon ja hab ich dieses Problem kannst du ihr sagen ok dann kann ich dir genauso helfen also du einen Salon noch hättest und du bist wieder im Rennen ja weil sie jetzt denkt ähm ok ich hab kein Salon mehr also ähm ich hab kein Problem mehr konkret hat sie gesagt sie hat ihren Salon noch also den hat sie vermietet und am allerliebsten wird sie wieder als Friseur arbeiten ok dann könntest du sagen und wenn du wenn und interessiere dich das zu erfahren wie du jetzt dieses Problem dass die Menschen dich aussaugen lösen und wenn du wieder als Friseur arbeitest dieses Problem nicht mehr hast bist du wieder im Rennen ja das ist ja volldreifversatz genau das ist die Chat-Kommunikation wenn sie erzählen was ist die Problem oder was sie möchten dann musst du immer wieder sagen interessiert es dich zu erfahren das Problem aber du musst aussprechen was sie als Problem gesagt haben zu lösen und wenn sie den Wunsch aussprechen ganz genau was sie gesagt haben oder diesen Wunsch erreichen also wenn sie sagt ja ich möchte am nächsten wieder als Friseur arbeiten dann würde ich interessiert das dich zu erfahren wie du dieses Problem dass die Menschen dich aussaugen lösen kannst damit du wieder als Friseur arbeiten kannst ja genau dann Elizabeth also die Frau hat gesagt etwas mit dem Geld und dann hast du gesagt wenn du dich entscheidest kommt das Geld ja und das würde ich nicht so sagen sondern ich würde fragen zum Beispiel interessiert es dich zu erfahren wie das Geld trotzdem kommen kann und dann sagen sie ja und dann kann sie sagen wenn du dich dafür entscheidest dann kommt es ja ich habe das auch gespürt das war zu viel Druck das hat mir nicht gefallen ja also zuerst immer wieder fragen ob du einen Impuls geben kannst weil wenn du etwas sagst einen Impuls ja das kommt sehr oft als Überzeugungsarbeit und das kein Mensch überzeugt werden ja also das würde ich so machen aber was du richtig gut gemacht hast das ist deine Geschichte erzählt hast also du hast gut gesagt wie das bei dir war also das war 1a das kannst du erzählen aber da musst du fragen interessiert es dich oder möchtest du erfahren wie das bei dir kommen kann das Geld ja super dann du hast gesagt ob ich eine Gliederung schicken soll also wir schicken normalerweise nicht ein Angebot raus in diesem Jahr haben wir das vielleicht 2 3 mal rausgeschickt wo die Menschen danach gefragt haben was ist ganz genau drin ja dann schicken wir dann haben wir ein Angebot dann schicken wir das zu das wir alles besprochen haben aber normalerweise hauptsächlich wenn sie nicht danach fragen würde ich das nicht raus schicken ja bei ihr war es so sie wollte genau wissen was ich mache und wie ich es mache und früher habe ich das immer erzählt und diesmal habe ich gesagt habe ich das nicht gesagt sondern ich habe gesagt die Ziele das was du erreichen kannst das habe ich dann mal auf aber nur die Ziele und nicht das wie früher habe ich auch über das wie erzählt und das mache ich nicht mehr das ist total wichtig denn die anderen Fragen und wie kannst du mir helfen ja was du machen kannst dass du beginnst zu erkennend z.B. bei dir kann man nicht zuerst dir helfen damit du mehr Selbstwertgefühl hast also diese wie dürfen wir mies erzählen weil sie nach einer Zeit die Rulos runterlassen weil sie den Weg nicht verstehen ja auch keine Methode erklären ja und es ging bei ihr um Gesundheit und um Angst verlieren dann habe ich gesagt nachher wirst du glücklich und dies leicht fühlen und dann habe ich erzählt dass ich das bei anderen genauso geschafft habe und einige von denen ohne dass ich die Namen genannt habe hat sie schon mal gesehen im Zoom Call und habe gesagt das ist eine völlig andere Frau geworden also ich habe ein bisschen zu viel gedrückt es war mir nicht so ganz wohl dabei das zack ich wohl das ist schon wenn wir das 1. Mal etwas machen kann schon sein dass wir noch ein bisschen unsch ungeschickt sind das ist kein Problem ja also dich also dich nicht verdammt wenn du etwas machst und du möchtest Jesus ist für alle unsere Fehler schon gestorben für alle unsere Sünden und dann wenn du so etwas merkst okay ich habe jetzt Druck ausgeübt danke Jesus dass du für mich oder mir dafür vergeben hast dann bist du frei und du hast keine Gewissensbisitze das ist ganz wichtig sei nicht ich mit dir wo du jetzt neue Schritte machst wenn du Fehler machst wenn du manipulierst überzeugst du Druck ausübt wir wollen das allen nicht ja kann aber vorkommen und was jetzt wichtig ist uns nicht fertig zu machen oh ich habe schon wieder gemacht oder sowas ähnliches danke Jesus du hast mir dafür schon vergeben und dann ist dein conscience ist dein Gewissen wieder in Ruhe und das hilft dir wenn du es bei dem nächsten mal nicht machst ja und dann hat sie gesagt ich habe dann gesagt dass ich bei euch bin dass mir die Arbeit mit christlichen Werten sehr viel wert ist und dass ich deswegen zu euch gekommen bin und dann hat sie gesagt mit Jesus habe ich nichts am Hut dann habe ich gefragt ist es denn für dich okay dass wir über Göttliches sprechen und dann hat sie gesagt sie wäre sehr spirituell und das wäre in Ordnung du hast ein Info gegeben was sie gar nicht einforderte sie wollte mit Jesus nichts zu tun nein nein nein du hast gesagt ich arbeite mit den Fangern fingsweise mit christus gehen das hätte nicht zu tun diese Frage hat sie gar nicht gestellt sie hat gar nicht danach gefragt ob du jetzt mit Buddha mit Jesus oder mit wem arbeitest das hat sie nicht gefragt du hast dir ein Info gegeben wonach sie gar nicht gefragt hat ja ich habe gebubbelt ja das heißt du bist ein bisschen getrieben dass du sagen möchtest du arbeitest mit Jesus das müssen wir gar nicht im Fonds klarstellen wenn wir daran glauben dass Gott zu uns die Menschen schickt für die wir berufen sind für die wir das passen auch wenn sie jetzt Atherist sind wenn sie jetzt buddhistisch sind esoterisch sind oder was auch immer das ist burscht aus welcher Richtung sie kommen sondern vertreut darauf das ist das wichtigste wenn wir mit Gott das gehen und das sichtbar machen wollen vertreut darauf dass jeder der deine Spierregel hört und mitmacht die sind offen für Gott und Jesus ich zweifel da nicht einmal eine Sekunde daran ja Elisabeth du vertraust darauf jeder der deine Spierregel mitmacht wird für Jesus total offen sein aber du musst das nicht dem voraus abklären mit ihnen nein ich bin nur in die Falle geraten weil sie wissen wollte wie ich das mache und darum bin ich reingefallen ja mach nichts dieses wie gehen wir so um indem wir unser Angebot erklären verkaufsrelevant das heißt ich nehme ihre Probleme zum Beispiel du hast gesagt was hat sie als Problem Angst dann würde ich sagen zuerst werden wir daran arbeiten dass du deine Angst überwinden kannst Punkt das habe ich auch gesagt ja aber ich habe dann schon wieder zu viel gesagt ja dann zweitens werden wir daran arbeiten wie du wieder gesund sein kannst Punkt sag ich mal jetzt und das grübeln in der Nacht diese drei Punkte hat er ja genau richtig und wenn jemand fragt aber wie ich habe keine Ahnung ich werde einfach nicht so gehen und eingehen und was du brauchst werde ich dir geben verstehst du du kannst sagen ich habe keine Ahnung weil ich weiß auch nicht wie ich euch helfen im voraus was ich euch im Januar sagen soll oder das weiß ich doch nicht wir begleiten individuell die Menschen und persönlich die Menschen wir dürken sie nicht in ein Schema rein ist da nicht die Gefahr der Inkompetent bloß bitte bitte sie sollen denken du bist inkompetent ist viel besser was? ja das habe ich auch jetzt nicht verstanden also es ist so gerade dadurch dass wir ihnen die Wahrheit sagen ich weiß nicht ganz genau wie ich dir helfen werde weil wir persönlich und individuell arbeiten gerade dadurch dass du diese Wahrheit aufsprichst haben sie vertrauen zu dir wenn du aber beginnst zu erklären wie du ihnen hier ist dann ist es wie Rechtfertigung ja und das habe ich gespürt das wollte ich nicht mehr das andere ist aber noch ein Schritt ich habe keine Ahnung ich sage euch noch ein Beispiel einer Frau uns angerufen und dann hat sie gesagt hat sie gefragt was für eine Qualifikation habe ich und ich war innerlich so was von per ergärt und wütend geworden als die Frau diese Frage gestellt hat und dann habe ich gesagt was? ich bin dazu geboren so aber in diesem Stil habe ich geantwortet war nicht so gut sie hat uns nicht geboren nicht geboren das macht nichts aber da bin ich voll in mir aufgestanden wer will mich testen ob ich etwas gut kann wenn Gott mich dazu fertig gemacht hat welchen Mensch wagt noch mich dann zu testen das ist doch voll verrückt und wenn du aber drauf eingehst und versuchst zu erklären und rechtfertigen dann spüren sie Unsicherheit und du wirst diese Leute nicht haben die dich testen wollen wir müssen echt zu jemandem anderen gehen wenn ich merke jemand will mich testen nicht mit mir dann habe ich auch noch gesagt ich habe so und so viel Geld für mein Coaching im laufe der Jahre ausgegeben das hattest du ja letztens auch empfohlen das habe ich dann auch gesagt ich schreibe das in Post aber ich habe das noch nie gesagt in einem Verkursbrech natürlich wissen die Menschen dass sie über 100.000 Euro schon in einem Verkurs haben natürlich wissen die Menschen dass sie über 100.000 Euro schon in uns investiert haben aber das ist kein Argument in einem Gespräch weil dann bist du beim Erklären Elisabeth danke danke das ist ja so als würdest du ein Haus verkaufen und sag ich habe da schon 100.000 in Reparaturen reingesteckt das weißt aber nicht, dass es heile ist also beim Verkaufen ist das wichtigste in welchem Stand in welcher Position sehe ich mich und wenn ich mich so sehe dass Gott mich dazu gemacht hat genau für diese Zeit genau für dieses Problem spüren das die Menschen das wollen sie haben von mir ja aber wenn ich beginne komisch zu werden und erkläre und rechtfertige und überzeuge argumentiere was auch immer das ist ein ganz schlechter Geschmackenstehter ja, ich habe das fragen bitte du hast zuerst was gesagt, das war mal zu schnell da habe ich nicht folgen können wie so ein Wiener ist hast du irgendein Satz gesagt nicht in Selbstwert das kannst du nachhören ja ja stimmt aber ich habe es trotzdem nicht verstanden und das andere was ich fragen wollte also wenn ich in die meine Verkaufsgespräche also ich habe wie soll ich sagen, also ich gehe schon mit den Leuten durch, was sie kreieren und das ist alles individuell aber gewisse Struktur gibt's natürlich bei uns auch okay, ja, dann also nicht alles wir haben einfach die sieben Schritte durchführen okay, weil ich habe auch so Schritte wo ich es durchführe und wo es ist natürlich individuell das kommt es dann, wenn du schon viele Coachings gemacht hast ja und immer wieder das gleiche Thema hat es, dann weißt du durch welche Schritte du die Menschen führst genau, das ist ja über ihm gemacht das ist schon Jahre, deswegen das Kopf mit da bin ich irritiert, weil von dem will ich nicht abweichen wenn das funktioniert, dann wird es gut du magst so wie das bis jetzt schon funktioniert hat also das darfst du nicht verlassen ja danke dann wollte ich noch auf eine dritte Sache eingehen wenn Menschen sagen, ich muss noch mit meinem Mann sprechen ja du fragt also du hast gesagt und was ist wenn er Nein sagt ja, das war nicht gut habe ich hinterher gespürt also das war schon eine Frage, das ist gut aber ich würde das nicht das erste stellen sondern ich würde die Frage stellen zuerst mal kannst du in deiner eigenen Sache selber Entscheidung treffen oder nur mit deinem Mann zuerst mal so etwas weil wenn eine Frau nicht erkennen, dass diese Frau zuerst mal für sich selbst eine Entscheidung treffen kann das ist nicht gut ja und dann manchmal sage ich wenn sie das gesagt haben, okay bevor du mit deinem Mann jetzt redest, wie entscheidest du dich in deinem Herzen und dann könnte man auch noch fragen was meinst du, wie heißt du größere Chance von deinem Mann ein Jahr zu bekommen und du hast dich zuerst für dich entscheidest oder wenn du unsicher zu deiner Mann gehst, ohne Entscheidung aber da sind alle nur Fragen, was ich stelle ich hatte Glück mit der Antwort was sie sagte, er wird schon Ja sagen ich hatte nur Glück okay und dann hat sie gesagt so schlimm ist das gar nicht für Kathrin ist es auch wichtig wenn du so etwas bekommst am Ende eines Gesprächs dass sie sagen, so schlimm ist es gar nicht dann hast du den ersten Punkt zu schnell nicht zu tief gemacht weil wenn da kein richtiges Problem ist dann würde ich gar kein Gespräch weiterführen wenn jemand mir sagt ich habe doch kein Problem dann würde ich sagen, Spitze, da reden wir über das schöne Wetter also ich verbringe doch sicher nicht eine Stunde mit jemandem der sagt, ich habe kein Problem verstehst du, wenn jemand sagt ich habe kein Problem, spitze, reden wir über das schöne Wetter oder wo machst du Urlaub oder was auch immer Renata ist für dich auch richtig er meinte kündig, aber die Wandinger hat, also ist es gut das heißt, wenn jemand sagt, ich habe kein Problem dann gibt es kein Bereich wo wir doch reden sollen du kannst dann fragen, warum hast du diesen Termin mit mir gebucht so, warum hast du diesen Termin mit mir gebucht oder was meinst du, wobei kann ich dir helfen, wenn du kein Problem hast also lasst dich nicht auflaufen indem die Menschen sagen ich habe doch kein Problem also das wichtigste ist dass du dich so sehr volle keine Wert schätzt dass du nicht mehr zulässt dass andere Menschen mit dir spielen und Jesus hat uns so sehr wertvoll erachtet dass er sein Leben gegeben hat also schon dadurch hatte er uns einen gigantischen Wert gegeben und wenn wir jetzt zulassen, dass Menschen mit uns spielen in diesen Gesprächen dann sagen wir wir sind nicht wertvoll genug oder Jesus ist nicht genug gelitten wir bestimmen wie andere Menschen mit uns umgehen, nicht sie und deshalb deine Haltung in diesen Gesprächen nicht ich habe etwas Leben und nicht ich brauche eine Kunde weil sonst kann ich die Rechnung gerne nicht zahlen dieser Mensch braucht mich und denke immer wieder daran auch wenn du 5000 oder 10.000 Euro von einer Menschen bekommst das hilft dir halt für die nächsten paar Wochen finanziell, aber was wir anderen Menschen geben das hilft ihnen für das ganze Leben nur dass du auch diese Perspektive hast ok liebens, letzte Frage was nimmst du mit was hat dir heute geholfen mit mit die Frage will sie den Wunsch sagen dass sie sie frag was dann anders ist und die Frage stellen interessiert es dich wie das Geld trotzdem kommt ja trotzdem kann trotzdem kommen kann ja genau dann geht ihr im Garten anderen mache ich weiter ja bitte also wenn Menschen nicht wissen was sie wollen und dann dadurch sagen sie haben kein Geld dann abklären was sie wirklich wollen habe ich jetzt daraus gelernt das ist ganz wichtig und Reservierung ausmachen Platzreservieren damit man die Ernsthaftigkeit auch feststellen kann ob sie auch wirklich zu dir kommen wollen und aufschreiben denn beim Gespräch bist du nicht so schnell in der ganzen Geschichte und kannst sicherlich dann auch noch konkrete Nachfragen stellen und wir bestimmen wie andere Menschen mit uns umgehen und was andere Menschen was wir anderen Menschen geben das hilft für sie, fürs ganze Leben richtig gut danke Wernathen ich habe mir auch das mit der Ernsthaftigkeit auch mir gegenüber abzuklären was sie wirklich wollen also lieber ein Nein wieder etwas Wischi Waschi so ungeklärt damit ich einfach auch für mich weiß wie es weitergeht richtig gut du wolltest machen okay also was du gesagt hast offline schickt Gott alle Zielegruppen und online nehmen wir für uns eine Zielegruppe also das habe ich aufgenommen aber das hat einfach das ist erst der Startschuss aber das war mein richtig schön ich fand es nochmal sehr sehr gut also bei diesem Erstgespräch dass man eine Platzreservierung macht es ist einfach erstmal so eine Verbindlichkeit das ist eigentlich schon ein eingetütetes Jahr so und wenn das nicht da ist dann ist eben die Frage warum das kann man machen und eben diese Fragen interessiert es sich ich bin halt auch so ein Typ der sagt ja was mal auf dein Problem ist das und das und das damit habe ich recht aber damit habe ich den anderen verloren ja deswegen ist es halt wichtig dass du diese Fragen stellst also interessiert es dich und dann möchtest du wissen und was ich auch nochmal gut fand dieses nie das wie erklären also im Prinzip einfach das Programm ist ja was sind unsere Lösungen also wir werden daran arbeiten das zu mehr Zeit was wir werden daran arbeiten dass du aus dem Leistungsdruck rauskommst wir werden daran arbeiten dass du nur noch Freude an deiner nur noch die Arbeit machst an der du richtig Freude hast und dann wird sich das Geld verdient von alleine einstellen das ist gut, das hat so gut gemacht das ist das und das kann man sich auch merken, weil es geht ja am Ende darum dass wir im Gespräch auch flüssig sind und dass wir diese Dinge abrufen können wenn es eben dran ist also das muss parat sein in jedem Gespräch wenn wir auf der Straße sind das müssen wir wissen und dann auch dieses ich begleite dich individuell das wird sich zeigen finde ich auch super weil es ist halt wahr und zeigt dem anderen okay ich muss mich darauf einlassen sonst kriege ich sowieso keine Antwort ich will jetzt wissen wie es geht aber jetzt sagt er mir erst nicht so weit ist und diese göttliche Berufung ja also wir sind von Gott geschaffen dazu das ist unsere das ist in euren Leitfäden ist das ja auch drin ja das ist quasi mit der Geburtstagrunde bin ich damit auf die Welt gekommen genau so und dann ist halt das nächste mit dem ich muss erst nochmal fragen also ich finde ja diese Einwandbehandlung wäre toll wenn ihr das Video noch irgendwo findet dass du fragst kannst du in deiner Sache nicht für dich selbst entscheiden das ist eine mega Frage weil sie letztendlich dem anderen damit auch spiegel zu moment was sage ich denn gerade habe ich mein Leben in meiner Hand oder habe ich mich abhängig gemacht von irgendjemandem also du fühlst schon den ersten Erkenntnis schon ein wenn du diese Frage stellst und dann das nächste ist halt mit dem schönen Wetter finde ich super also kein Problem okay super dann lass uns über das Essen das Wetter was auch immer sprechen wenn du kein Problem hast und dann halt die Frage warum hast du überhaupt gebucht wenn du das Wetter sprechen und den letzten Satz den ich mitnehme den finde ich halt auch total gut weil wir ja oft in dieser Abhängigkeit kommen gedanklich wir brauchen Geld also in meinem Fall jetzt gerade sehr akut aber letzten Endes was wir geben hat wert fürs ganze Leben was wir kriegen hilft uns für ein paar Wochen wir machen es nicht fürs Geld wir arbeiten nicht fürs Geld so und das ist ein ganz wichtiger Gedanke die ich hier mitnehme denn es ist wahr das Geld ist ruckzuck weg ist weg aber die Erkenntnis die dieser Mensch mitnimmt die bleibt genau richtig gut danke dir Katrin hat die Hände hochgemacht danach Alexandra ja ich bin ja auch diese ganzen Einwandbehandlung mit die ganze Fragen da hätte ich wahrscheinlich beim letzten Gespräch sogar noch was rausholken und auch was behandeln wir zuerst städt 1 städt 2 was machen wir zuerst das ist eigentlich das Angebot was wir machen genau ich habe es nur nicht zu individuell angepasst an das was sie gesagt hat und das war glaube ich auch natürlich noch ein Thema aber denn wir sind natürlich schon alles auf durchgegangen ich habe sie dann gefragt ob ich trotzdem mal hören was ich an dir anbieten kann oder darf ich einfach deine Probleme mal erfragen sie hat ja Ventura erzählt die hat ja schon auch mit ihm ich du hast gefahren nein so habe ich nicht gesagt aber so das war ein sehr gutes Gespräch ich war auch meta-influenced da hätte ich noch was besser machen können ob sie jetzt zum Verkauf getroffen sind zum Gespräch geht es besser ich habe mir jetzt auf jeden Fall total geholfen das ist eine Stadtbeserwärmung fand ich auch gut und ich habe vorher noch was gesagt jeder der meine Spiele gehört und mitmacht wird für Jesus total offen sein ich finde es richtig gut weil da wollte ich jetzt gerade noch was sagen ich habe nämlich gerade die letzten Tage und Nächte und heute Nacht auch wieder ganz besonders den Gedanken gehabt das Thema Jesus ich kann es nicht ausklagen es geht einfach nicht bei mir also auch online ich sitze vor meinem Instagram Account und frag mich was gebe ich diesen Menschen jetzt für den Content und wenn ich anfange jetzt so weltlich zu denken ich kann die natürlich ein bisschen abholen und das alles ein bisschen so runterfahren um sie abzuholen aber ich kann nicht ich kann es nicht weglassen es war für mich richtig schwer und ich danke dir Kamin dass du das angesprochen hast das war für mich wie ein Zeichen Gottes heute und du hast das auch mal angesprochen vor allem es kommen mir alles Mögliche an Content und alles kommt aus der Bibel ich habe es einfach drin und da hätte ich geile es kommen und gibt es mir was ich gerne sagen möchte und ich kann nicht einfach um so eine weltliche Contentliste erstellen ich habe das gemacht das ist das was jeder erzählt das ist das was alle sagen und das ist nicht meine Lösung in die ich eigentlich sagen möchte das ist total schwierig für mich also es wollte ich hier nochmal platzieren weil ich möchte da gerne einfach auch hier mehr dranbleiben an dem was eigentlich immer ein Herz schreckt ja also also du hast 2 Entscheidungen zu treffen entweder schreibst du auf die Flasche auf die Etikette christliche also christinnen die Vollzeitmama sind das ist eine Möglichkeit oder schreib es nicht drauf weil du die Welt abholen möchtest und dann in deinen Post beginnst du darüber immer wieder zu sprechen so wie wir das auch gemacht haben ja so wie wir das machen also zum Beispiel jetzt haben wir eine neue Kundin und die hat gesagt ja die hat mit Jesus nichts am Hut und auch mit Gemeinden und Kirchen nicht aber in unseren Texten wenn ich mein Papa im Himmel sage damit kann sie total viel anfangen und das hat sie total angezogen das heißt es ist total wichtig dass wir das kommunizieren aber auf eine Art und Weise was hat anziehen ist richtig genau das krieg ich hin ich spreche mit Menschen die auch ungläubig sind das ist einfach meine Art so zu sprechen die Menschen abzulömen und ich würde auch tatsächlich das zweite nehmen also nicht das mit dem Etikett also gerade die hier braucht Jesus aus meiner Sicht und ich hätte schon gerne die die natürlich auch der Super sind die sind da draußen genau das suchen was ich bringen kann über Jesus und noch eine Zeitmanagementanleitung oder sonst irgendwas ja was ist einfach da draußen allzu hoch in allen Dorianzen gibt das bin ich aber nicht kann ich auch machen aber es ist mein 100% die Zunge also bei unseren Kunden ist es ganz klar dass Jesus und Gott in der Flasche drinnen sind oder wenn es eine Entscheidung von euch ist oder wir das aufs Etikett schreiten oder immer wieder wenn ihr eure Botschaft gist und gibt da ist es enthalten das ist keine Frage ja aber das ist eine Entscheidung zu treffen jetzt fühle ich mich frei jetzt kann ich einfach durchstarten mit allem was ich zu sagen hab Harmen, hast du das? Ja machen wir morgen oder in dem normalen weil das ist nicht verkaufen jetzt ja machen wir morgen um zwei in dem oder in unserem persönlichen jetzt sind wir schon in der Abschlussrunde und dann gibt es keine Fragen mehr sondern was nehme ich mit weil wenn ich das so mache dann schätze ich das was ich jetzt schon weiß und wenn ich in der Abschlussrunde noch Fragen stelle dann sage ich ich habe noch nicht genug damit ich heute etwas machen kann ja und es ist einfach ein Geist der Mangel und das unterbreche ich immer wieder Elisabeth was nehmst du mit? Ich nehme mit dass ich es nicht nötig habe wenn ich das mal so ausdrücken darf zu verteidigen, zu argumentieren weil ich das Talent geschenkt bekommen habe ich nehme mit dass Jesus mich schon verziehen hat wenn ich solche Fehler gemacht habe ich nehme mit mit der Platzreservierung das fand ich sehr schön und ich nehme mit dass ich mehr die Gefühle des anderen in meine Worte kleiden darf oder dieselben Worte gebrauchen darf interessiert es dich das wenn du das und das und das die Gefühle oder das was die andere Person gesagt hat wenn wir das lösen dass ich mehr wiederhole was der andere gesagt hat dann sprechen wir jeder Sprache richtig gut gestolpert bin ich Ralph über deine Aussage dass du sagen könntest wenn ich das richtig verstanden hast wenn du fragst wenn du jemand anderes fragst ob du die Erlaubnis bekommst bist du nicht frei das könnt dir untereinander ausmachen Elisabeth du kannst mit Ralph Kontakt aufnehmen und dann bespreche dir das untereinander ja über gutes Wetter zu sprechen würde mir ein bisschen schwer fallen das würde ich also noch nicht schaffen aber die anderen Sachen diese konzentrierteren Fragen das hat mir jetzt sehr viel geholfen sehr viel bedeutet und ich danke dafür sehr gerne und ich habe noch mal ein paar Fragen mit Ralph ja also um nicht noch was neues zu erwähnen ich schließe mich demal von Renate am ganzem anfang und dem vom Ralph da hat sehr vieles gehabt was mir was ich auch genannt hätte dazu ist für mich gekommen dass ich einfach so beim zuhören erkannt habe wie viel einfach schon so wirklich also impositiven fix verinnerlicht ist und und einfach schon so zu mir gehört und vorhanden ist und dass ich da einfach in dem Vertrauen bleiben möchte dass dieser Hauch der jetzt einfach noch fehlt dass das im außen so wird dass das eh also der Überlauf der Flasche wird kommen und dem festhalten und mich bereits jetzt schon darauf zu freuen und auch einfach an dem von Elisabeth festzuhalten es ist nicht nur das vergeben ist sondern nur weil es für mich vielleicht noch nicht ganz so perfekt klingt oder tönt spreche ich mir immer wieder zu dass es einfach das coolste ist dass es sowieso von Jesus her verändert wird dass es zum besten wird also auch wenn es für mich vielleicht noch nicht so toll tönt ist dass es nicht der andere nicht genial versteht weil da zwischendurch ja einfach auch noch ein bisschen wirken vom heiligen Geist ist und das viel mehr auf das zu vertrauen und ist jetzt schon aber Reynir hat da in einem anderen Coaching wirklich eine eine hervorragende Aussage für mich gemacht die mich enorm entlastet hat weil es für mich in die ähnliche Richtung immer wieder geht wie das von Was Katrin vorhin angesprochen hat dass ich dass ich ja nicht predigen möchte sondern dass ich möchte dass meine Botschaft anziehend und hungrig machen riecht und darin zu vertrauen dass ich mit meiner Botschaft auch wenn ich nicht fünfmal in einem Post etwas von Jesus erwähne meine Lösungsansätze trotzdem anders sind als das was die Menge postet auch wenn da nichts von Jesus drinsteht weil wenn ich die Welt mitunter als Zielgruppe habe und es mir ein Herzen anliegen ist dass die Jesus erkennen dann oder ich die für meine Zielgruppe die Übersetzung bin dass sie die Bibel verstehen wenn sie das noch nicht drauf haben so dann bringt es ja nicht wenn ich in der Bibelsprache spreche weil dann übersetzt sich nicht dann gebe ich wieder dann mache ich Copy-Paste Bibelrepetition aber nicht so dass es übersetzt wird dass es die Welt versteht und einfach da an dem wirklich dranbleiben was rein der mich ermutigt mein Ding ist es meine Berufung zu leben und die Aufgabe des heiligen Geist ist es dass sie ihn erkennen oder dass sie Jesus erkennen und darum muss ich gar nicht ich muss nur in meine Berufung posten genau richtig gut Danke dir Danke dass du das noch erzählt hast ja sehr gerne und danke euch allen ich seh so was von gigantisch alle jetzt hat die da gesagt ja dann vielen vielen dank euch habt noch einen wunderschönen Tag wir sehen uns entweder am Dienstag oder am Donnerstag und denk noch daran ich kommuniziere jetzt schon dass wir Urlaub haben um Weihnachten und neun Jahre herum ja wann 20. haben wir Urlaub drei Wochen lang bis 12. also am 13. beginnen wir wieder diese Zeit verlängt sich dann natürlich das Programm ja sehr schön wann ihr lieben es bleibt bis Tschüss Tschüss